

■ 08.10.2022

Kieztour mit Herz: Rechts und radikal: Wie Parolen Paroli bieten?

Ort: wird rechtzeitig bekannt gegeben

Zeit: 11.00 – 13.00 Uhr

Halle, Hanau, Neukölln: Rechtsextremistische Straf- und Gewalttaten nehmen zu – 2020 um fünf Prozent auf insgesamt 22.357 Delikte. Extremismus fängt aber viel kleiner an und durchzieht unseren Alltag, etwa in zunehmend rechtspopulistischen Einstellungen mitten in der Gesellschaft, strukturell verankertem Rassismus oder Diskriminierung und Hassreden – auch im Netz. Die Kieztour möchte für die Thematik sensibilisieren. Wie können wir uns wirksam mit Opfern rechter Gewalt solidarisieren, Position beziehen und eine echte Alternative bieten? Und welche Rolle spielen die Kirchen dabei?

Anmeldung unter
www.erzbistumberlin.de/kieztouren

Falls nicht anders angegeben, bitten wir
um Anmeldung unter:

[www.dioezesanrat-berlin.de/
rechtspopulismus](http://www.dioezesanrat-berlin.de/rechtspopulismus)

Telefonische Rückfragen unter
+49 (0)30 666 33-1266

Ansprechpartner:innen Caritas im pastoralen Raum:



Bernadette Feind-Wahlicht
b.feind-wahlicht@caritas-berlin.de
Tel.: +49 (0)30 666 33 -1271

Michael Haas-Busch
m.haas-busch@caritas-berlin.de
Tel.: +49 (0)30 666 33-1266

www.caritas-berlin.de/caritaspastoral

Ansprechpartner Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin:



Marcel Hoyer, Geschäftsführer
marcel.hoyer@erzbistumberlin.de
Tel.: +49 (0)30 32684205

www.dioezesanrat-berlin.de

ZUM UMGANG MIT RECHTSPOPULISMUS UND MENSCHENFEINDLICHKEIT

Veranstaltungen in Kooperation des
Diözesanrats der Katholiken im Erzbistum
Berlin und der Caritas



■ 07. / 08.04.2022

Online-Workshop: Professioneller Umgang mit rassistischer Diskriminierung im Arbeitsalltag – eine Einführung (für Hauptamtliche)

Referentinnen:

Sanchita Basu und Parto Tavangar, ReachOut

Plattform: Zoom

Zeit: 07.04.22 von 10.00 – 14.00 Uhr
08.04.22 von 10.00 – 14.00 Uhr

Im Fokus stehen sowohl individuelle Faktoren im Arbeitssetting aus Sicht der Teilnehmenden anhand eigener Erfahrungen als auch strukturelle Bedingungen innerhalb kirchlicher Organisationen, die rassistische Diskriminierung im Arbeitsalltag begünstigen. Was kann jede und jeder Einzelne tun und wo muss der Arbeitgeber tätig werden, um rassistischer Diskriminierung zu begegnen bzw. vorzubeugen? Teilnehmende werden vorab gebeten, ihre zentralen Fragen zu benennen. Wir arbeiten mit Fallbeispielen aus Ihrer Praxis.

■ 17.05.2022

Workshop: Argumente und Strategien gegen Rechtspopulismus: eine praktische Einführung

Referent:

Marcel Hoyer, Kommunikationswissenschaftler & Trainer

Ort: Beratungs- und Bildungszentrum (BBZ), Ahornallee 33, 14050 Berlin

Zeit: 18.00 – 21.00 Uhr

In praktischen Übungen werden anhand von realen Situationen Wege aufgezeigt, wie rechtspopulistischen Parolen wirksam begegnet und widersprochen werden kann. Grundlage ist die

Analyse und Dekonstruktion von Wirkmustern. Erlebnisse und Erfahrung der Teilnehmenden werden aufgegriffen.

■ 15.06.2022

Workshop: Umgang mit rassistischer Diskriminierung - eine Einführung (für Ehrenamtliche)

Referentinnen:

Sanchita Basu und Parto Tavangar, ReachOut

Ort: Caritas, Residenzstr. 90, 13409 Berlin

Zeit: 16.00 – 20.00 Uhr

Auch im Rahmen von ehrenamtlichem Engagement in Gemeinden und Einrichtungen kommt es – oft unbewusst – zu rassistischer Diskriminierung. Wie kommt das im (Engagement-)Alltag zustande? Was kann jede und jeder Einzelne tun und wo müssen institutionelle Rahmenbedingungen geändert werden, um rassistischer Diskriminierung zu begegnen bzw. vorzubeugen? Teilnehmende werden vorab gebeten, ihre zentralen Fragen zu benennen. Wir arbeiten mit Fallbeispielen aus Ihrer Erfahrungspraxis.

■ 30.06.2022

Workshop: Verschwörungserzählungen – wie sie funktionieren und wie darauf reagiert werden kann

Referent:innen:

Judith Heinmüller und Matthias Müller, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus (MBR) Berlin

Ort: Kirchengemeinde St. Canisius, Witzlebenstr. 30, 14057 Berlin

Zeit: 16.00 – 20.00 Uhr

Seit Beginn der Corona-Pandemie sind Verschwörungserzählungen deutlich wahrnehmbarer

geworden. Viele Menschen fragen sich, wie sie reagieren können, wenn etwa in ihrem Bekannten-, Kolleg:innen- oder Familienkreis wissenschaftliche Fakten geleugnet oder antisemitische Vorstellungen vertreten werden und man sich in einer „Corona-Diktatur“ wähnt. Im Workshop wird zunächst der Frage nachgegangen, wie Verschwörungserzählungen aufgebaut sind, welche Funktion sie erfüllen und welche Rolle sie für rechtsextreme und rechtspopulistische Weltbilder spielen. Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmenden wird in Übungen der Umgang mit entsprechenden Positionen erprobt und diskutiert. Ziel ist die Erweiterung der Reaktionsmöglichkeiten und die Stärkung der Verhaltenssicherheit der Teilnehmenden.

■ 06. / 07.10.2022

Online-Aufbauworkshop: struktureller Rassismus in Organisationen (für Hauptamtliche)

Referentinnen:

Sanchita Basu und Parto Tavangar, ReachOut

Plattform: Zoom

Zeit: 06.10.22 von 10.00 - 14.00 Uhr
07.10.22 von 10.00 – 14.00 Uhr

Rassismus ist dem Aufbau, der Arbeitsweise und den Entscheidungsabläufen unserer Institutionen, Organisationen auch im kirchlichen Bereich immanent. Da struktureller Rassismus in Routinen und Abläufen angelegt ist, ist die Benachteiligung – anders als bei einzelnen rassistischen Äußerungen – oft schwer zu erkennen. Wir wollen diese mit Blick auf die Kirche und ihre Caritas reflektieren und notwendige Konsequenzen für ein rassismus- und diskriminierungskritisches Arbeitsumfeld erarbeiten.